

Titel	Vom Auserwählten
Autor	bip
eMail-Adresse	bip_a@hotmail.com
Zeit	32 bis 19 Jahre vor der Schlacht von Yavin
Inhalt	Die Prequels – poetisch.
Rechtehinweis (Disclaimer):	Dieses Werk basiert auf Figuren und Handlungen von <i>Krieg der Sterne</i> . <i>Krieg der Sterne</i> , alle Namen und Bilder von <i>Krieg-der-Sterne</i> -Figuren und alle anderen mit <i>Krieg der Sterne</i> in Verbindung stehenden Symbole sind eingetragene Markenzeichen und/oder unterliegen dem Copyright von Lucasfilm Ltd. This literary work is a piece of fan fiction. <i>Star Wars</i> , and all associated content (whether trademarked, copyrighted or otherwise protected by U.S. or international law) are property of LucasFilm Ltd.

“Vom Auserwählten”

Ein Junge des Wüstenplaneten
Ein Kind der vergessenen Welt
Durch eine höhere Fügung
Gefunden im Sternenfeld

Vom Licht zweier Sonnen verborgen
Dem Griff der Verachtung entzerrt
Auch Mutters Wärme verloren
Doch eine Zukunft entdeckt
Doch dies war zu wenig !

Die Blätter verdecken den Himmel
Dem Wasser schenkt Sonne den Glanz
Das Volk der Befreiten vereint
In einem Freudentanz
Das Schicksal der Zukunft gefestigt
Durch Willen der vergehenden Macht
Doch dies war zu wenig !

Die Tage vergingen in Horden
Viel Jahre vom Winde verweht
Und Anakin zu einem Mann geworden
Mit Willen bahnend seinen Weg
Ein junger Löwe zutage

Ein verzögernder Sturm in dem Geist
Vom Meister geschätzt ist die Gabe

Doch auch dies war zu wenig !

Wie ein Goldschatz versunken
Wie eine Blüte verletzt
So wurd' er von der Liebe durchdrungen
Durch Seele, Kopf, Herz
Die Sonne schickt der Erd' ihre Wärme
Die Wiesen erblühen -- Grün und Frisch
Am Ziel seiner Tat hält er Padmés Hände
Die Leidenschaft leuchtet wie Brände
Doch dies war zu wenig !

Gezogen sind Wolken vom Glücke
Auf den kalten Schatten gib Acht !
Der Krieg schließt die letzte Lücke
Im finsternen Plan einer Macht
Sind fest harte Glieder des Käfigs
Doch hat man den Schlüssel dazu
So falle der Schutze des Geistes
Das Böse gewinnt es hinzu

Erfasst ist vom Furchte die Seele
Verzweiflung und Kummer entflammt
Doch zerfrisst dies Feuer alles helle
Macht den Weg für das Leiden bereit
Bedrängt von der Kraft eines Omens
Besorgt um das Wohl einer Welt
Ein Fisch der Stromrichtung entrissen
Von der Umwelt verwirrt und gequält

Und fallen die Masken des Bösen !
Das alte und starre verlegt
Von gottgleicher Hand eines Kaiser
Wo Anakin ein Instrument

Der Hölle erleuchtet das Feuer
Des tragischen Helden Gesicht
Am Abgrund des Lebens erscheinend
Bewahrt er nur Tränen für sich
Doch eine unschuldige Seele
Hält weiter liebend zu ihm.

Doch auch dies war zu wenig !

Nun liegt er kalt und verlassen

In Ketten als seines Schicksales Knecht
Nicht Padmés letzten Atem
Nicht seines Sohnes ersten Schrei
Vermag er wahrzunehmen.

War dies auch zu wenig ?